## Inhaltsverzeichnis

1.	Zum Galmei-Veilchen und anderen Kostbarkeiten im Stadtgebiet von Stolberg	
	Die Schwermetallflora am Westhang der Eifel ist etwas Einzigartiges	12
2.	Zum ältesten Naturschutzgebiet im Stadtgebiet von Aachen	
	Im <b>Klauser Wäldchen</b> gibt es herrliche alte Baumbestände	21
3.	Zum Hohnbachtal im belgischen <b>Kelmis</b> Eine Wanderung mit nicht zu überbietender Vielfalt .	27
4.	Eine Wanderung bei <b>Mützenich</b> – exemplarisch für das Hohe Venn	
	"O schaurig ist's, übers Moor zu gehn"	35
5.	Eine exemplarische Wanderung im Nationalpark Eifel Der <b>Wilde Kermeter</b> bietet einige botanische Überraschungen	44
6.	Millionen von wilden Osterglocken Das <b>Perlenbach-/Fuhrtsbachtal</b> ist auch außerhalb der Blütezeit der Osterglocken sehenswert	52
7.	Zwei unbekannte, aber höchst interessante <b>Biotope in der Schneifel</b>	
	Zur Weißen Pestwurz und zu einem Sattel-Hochmoor	63
8.	Eine besonders reichhaltige Rundwanderung im Kalk- gebiet der <b>Schönecker Schweiz</b>	
	Abseits der Zivilisation in einer unberührten Karstlandschaft	70
9.	Zu den Gebilden des Teufels im Süden der Eifel Die Randpartien des <b>Ferschweiler Plateaus</b> im Natur-	
	nark Südeifel hesitzen hizarre Felsformationen	78

10.	Die Vielfalt der Moortypen in den <b>Dauner Maaren</b> Die Dauner Maare sind nicht nur geologisch, sondern auch botanisch höchst interessant	88
11.	Zum Birresborner <b>Vulkan Kalem</b> Eine geologisch faszinierende Wanderung, die auch botanische Besonderheiten bietet	100
12.	Vegetation der <b>Gerolsteiner Dolomiten</b> Die Wanderung durch die Felsen ist nicht nur botanisch, sondern auch geologisch und kultur- historisch interessant	107
13.	Das <b>Bolsdorfer Tälchen</b> bei Hillesheim bietet jedem etwas Natur und Freizeitanlagen lassen sich gut miteinander verbinden	114
14.	Natur- und Geschichtswanderung in der <b>Hillesheimer Kalkmulde</b> Eine durch ihre Vielseitigkeit begeisternde Wanderung	120
15.	Natur pur im <b>Lampertstal</b> als überregional bekanntes Wandergebiet Bezaubernde Vielfalt vom Frühjahr bis in den späten Sommer	128
16.	Zu den artenreichen Blumenwiesen im <b>Nonnenbachta</b> Die Kalkmagerrasen am Froschberg und am Seidenbach bezaubern durch die Vielzahl der Blütentupfer im Frühling und Sommer	
17.	In das malerische, naturkundlich und kulturhistorisch bedeutende <b>Urfttal</b> zwischen Nettersheim und Kall Diese Wanderung im zentralen Teil der Sötenicher Kalkmulde ist an Besonderheiten kaum zu überhieten	143

18.	Die <b>Schavener Heide</b> bei Kommern und die Katzensteine sind weitgehend unbekannt und beeindrucken durch ihre Naturbelassenheit	
19.	Eine Wanderung bei <b>Bürvenich</b> über die Muschelkalk- Kuppen der nördlichen Kalkeifel Diese Kuppen sind floristisch besonders reichhaltig, vor allem an Orchideen	164
20.	Die <b>Landskrone im Ahrtal bei Bad Neuenahr</b> als alter Vulkan Neben einem eindrucksvollen Rundblick findet man hier auch viele botanische Besonderheiten	170
21.	Wacholderheide auf dem <b>Weiselstein</b> Reste einer alten Bewirtschaftungsweise werden sichtbar	177
22.	Zum <b>Bausenberg</b> und zum <b>Rodder Maar</b> Natürliche und künstliche Vielfalt an Pflanzen	182
23.	Eine botanisch ergiebige Wanderung am Rheinsteig b <b>Brohl-Lützing</b> Zum seltenen und giftigen Lorbeer-Seidelbast und einem nicht nur botanisch reizvollen Biotop	ei 191
24.	Spektakuläre Ausblicke auf das Moseltal Die Wanderung um <b>Winningen</b> bietet auch viele botanische Kostbarkeiten	199
25.	Der Traumpfad im <b>Nettetal</b> Die Rundwanderung zwischen Trimbs und Welling macht dem Namen alle Ehre	205
26.	Im Naturschutzgebiet <b>Dortebachtal</b> im südlichen Teil der Eifel Eine berechtigterweise berühmte und viel beschriebe Wanderung bei Klotten an der Mosel	ne 211

Pflanzenportrats	219
Literaturverzeichnis	298
Pflanzenregister	302
Sachregister	318
Monatsübersicht der Wanderungen	324

## Zeichenerklärungen (Pflanzenporträts):

J	F	M	Α	M	J	J	Α	S	0	N	D	Blütezeit
J	F	M	Α	M	J	J	Α	S	0	N	D	Fruchtzeit
J	F	M	Α	M	J	J	Α	S	0	N	D	Sporenreife